

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 129.

Samstag den 7. Juni 1873.

(250)

Nr. 3936.

Krankenwärter.

Zur Besorgung des Wärterdienstes in dem allgemeinen Comitats-Krankenhaus zu Belovar werden mehrere geübte und verlässliche Krankenwärter benöthiget.

Mit diesen Stellen sind ein Monatsgehalt von acht Gulden, Spitalskost und Logis verbunden. Wärter, welche der slavischen Sprache mächtig sind und bereits als solche gedient haben, erhalten den Vorzug.

Die gehörig instruierten Gesuche sind an die Direction des allgemeinen Comitats-Krankenhauses in Belovar baldigst einzureichen.

Laibach, am 27. Mai 1873.

Von der k. k. Landesregierung.

(235—3)

Nr. 604.

Kundmachung.

Von der k. k. Berghauptmannschaft zu Klagenfurt wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß über Ansuchen des löblichen k. k. Landes- zugleich Berggerichtes in Laibach vom 22. März 1873, Z. 1447, die Wahl zweier bergbaukundigen Beisitzer für den Bergsenat des genannten k. k. Landesgerichtes aus der Mitte der im Amtsbezirk des k. k. Revierbergamtes Laibach und in Istrien wohnhaften dazu befähigten Bergbaukundigen

am 23. Juni 1873

vormittags um 9 Uhr in der revieramtlichen Kanzlei zu Laibach, St. Petervorstadt, Bahnhofgasse Nr. 111, vorgenommen werden wird.

Hiezu werden alle Besitzer der im genannten Revierbergamtsbezirke und in Istrien gelegenen hieher unterstehenden verliehenen Bergwerke mit dem Bemerken vorgeladen, daß die bei diesem Wahlakte zu beachtenden Vorschriften nach Weisung des hohen Ministerial-Erlasses vom 5. Juni 1850, Z. 865 M. R. B., wesentlich in folgenden bestehen:

1. Für die nicht eigenberechtigten Bergwerksbesitzer haben ihre gesetzlichen Vertreter bei der Wahlversammlung zu erscheinen, den eigenberechtigten Besitzern aber steht es frei, an derselben persönlich theilzunehmen oder sich dabei durch gehörig Bevollmächtigte vertreten zu lassen, was bei einem gesellschaftlichen Besitze jedenfalls geschehen muß.

2. Von jenen Bergwerken, welche eine eigene leitende und rechnungsführende Verwaltung haben,

ist der durch ordentliches Anstellungsdecret legitimierte Vorstand derselben berechtigt, an der Wahlversammlung theilzunehmen, wenn der Werksbesitzer oder höhere Directionsvorsteher nicht anwesend sein sollte.

Die doppelte Vertretung eines Werksbesitzers ist unzulässig.

3. Das Wegbleiben von der öffentlich ausgeschrieben Wahlversammlung berechtigt den Ausbleibenden zu keiner wie immer gearteten Reclamation oder Anfechtung des Wahlaktes.

4. Wählber ist jeder, der nach seiner persönlichen Befähigung der Bestimmung eines berggerichtlichen Stimmführers zu entsprechen vermag, der seit mindestens einem Jahre ein Bergwerk im Wahlbezirke selbst besitzt oder durch 5 Jahre ein solches als leitender Beamte verwaltet hat, mindestens 30 Jahre alt, eigenberechtigt ist und sich keiner entehrenden Handlung schuldig gemacht hat.

5. Die Wahl findet durch mündliche Abstimmung der anwesenden Wahlberechtigten ohne Rücksicht auf den Umfang ihres montanistischen Besitzes statt.

Da die Beiziehung bergbaukundiger Beisitzer zu den Berathungen der Bergsenate bei geschlossenen Prozessen oder anderen wichtigeren, eine gründliche fachmännische Beurtheilung erfordernden Gegenständen den Zweck hat, dem bergmännischen Publicum die Beruhigung zu verschaffen, daß die besonderen Interessen desselben bei Ausübung der Gerichtsbarkeit möglichst gewahrt seien, so wird einer zahlreichen Betheiligung der Wahlberechtigten entgegengeesehen.

Klagenfurt, am 17. Mai 1873.

(251—1)

Nr. 5420.

Öffentliche Badeplätze.

Für das öffentliche Baden ist für dieses Jahr wie bisher der Gradatscha-Bach ober der Kolesje-Mühle in der Vorstadt Tirnau an der sogenannten Talavan'schen Wiese bestimmt.

Dieses wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß anderenorts nicht gebadet werden darf und daß das Baden nur in anständiger Verhüllung gestattet ist.

Stadtmagistrat Laibach,

am 3. Juni 1873.

Der Bürgermeister: Deschmann.

(249—2)

Nr. 203.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gegeben, daß sich daselbst nachbenannte Gegenstände, von verschiedenen Straffällen herrührend, seit 1860 verwahrt befinden, deren Eigenthümer nicht ausforscht werden konnten:

1/2 Elle roth und weiß quadrillierter Zeug, 3 Ellen lichtbrauner Zeug, 6 Ellen roth und grau gestreifter Zeug, 1 1/2 Ellen dunkelbrauner Zeug, 2 weiße Westenzeuge, 1 1/2 Ellen lichtgelber Zeug, 1 rothes aschgrau gestreiftes Seidentüchel, 6 1/2 roth und weiß gestreifter Zeug, 2 buntfarbige Kittel, 1 dunkelblauer Unterkittel, 1 rother Mädchenspenser, 1 dunkelfarbiger Hosenzeug, 1 lichtviolett Sommerkamisol, 1 schwarze wollene Schürze, 1 buntfarbige Weste, 1 blaues Wolltuch, 1 dunkelfarbiges Seidentüchel, 1 weißes Sacktuch, 2 grüne Hosenträger, 2 blaue wollene Strümpfe, 1 grüne Tasche mit Musterresteln, 1 grüner Vorhang, 1 Messer mit lebrner Scheide, 1 große Schere, 1 buntes Seidentuch, 1 blaurothes Seidentüchel, 1 braunes Umhängtuch, 1 großer Zwilchsaß mit 2 Lappen, 1 lichtblauer Weiberrock, 1 weißblauer Weiberrock, 1 blauer Tuchmantel, 1 Paar dunkelblaue Hosen, 1 Sack mit Leinwandresteln, 1 gestrickte Kopfmütze, 2 abgetragene Sacktücher, 1 blaues Vortuch, 2 braune Filzhüte, 1 baumwollenes Hemd, 1 Taschenmesser, 1 blecherne Zündhölzelpfanne, 1 Hirtenmesser, 1 langes Messer mit hölzerner Scheide, 1 lebrner Tabakbeutel, 2 hölzerne Pfeifen, 1 Tabakdose, 3 Messer, 2 Taschenmesser, 1 Schnellwage sammt Zugehör, 1 blaueisener Regenschirm, 1 großes und 1 kleines Fangeisen, 1 Stück Sohlenleder, 1 weißes und 1 blaues Tüchel, 1 rothgeputztes Kopftuch, 1 Unterkittel, 1 weiße Weste, 1 Paar Unterhosen, 1 blauefarbiges Hemd, 1 einfaches Gewehr, 1 einfaches Gewehr mit langem Schaft, 1 einfaches Gewehr mit breiten Armriemen, 1 Säbel mit stählerner Scheide, 1 Säbel mit lebrner Scheide und Armriemen sammt Brustschild, 1 schwarze Tuchhose, 1 Stiefel.

Die Eigenthümer dieser Gegenstände werden demnach aufgefordert,

binnen Einem Jahre

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Kundmachung in die Zeitung ihre Ansprüche darauf darzuthun, widrigens dieselben veräußert und der Erlös hiergerichts in Verwahrung aufbehalten werden würde.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 1ten April 1873.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 129.

(1281—3)

Nr. 1221.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Aljandic gehörigen, gerichtlich auf 4262 fl. 50 kr. geschätzten, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grdbuch-Nr. 677, Urb.Nr. 47 ad Herrschaft Kieffstein vorkommenden, zu Siegersdorf sub Haus-Nr. 15 liegenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

die zweite auf den

4. August

und die dritte auf den

3. September 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 19. Mai 1873.

(1307—3)

Nr. 2378.

Erinnerung

an Mathias Maierle von Maierle. Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Mathias Maierle von Maierle hiermit erinnert:

Es habe Georg Jellen von Maierle wider denselben die Klage auf Verbotsrechtspflichtung peto. 235 fl. c. s. c. sub praes. 22. März 1873, Z. 2378, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

11. Juli 1873

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Josef Osterman von Belsheim als curator ad actum auf seine Gefahr und

Kosten bestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. März 1873.

(1318—3)

Nr. 2498.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marianna Merher von Brod, durch Adv. Brodlich, die exec. Versteigerung der der Maria Merher nun verehlt. Ramovs von Brod gehörigen, gerichtlich auf 1272 fl. geschätzten, Urb.-Nr. 83 ad Popenfeld, Urb.-Nr. 117 ad Kaltenbrunn auf 380 fl., Urb.-Nr. 23 ad St. Veit auf 300 fl. und Urb.-Nr. 851 ad Flödnig auf 1040 fl. vorkommenden Realitäten peto. 281 fl. 58 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. Juni,

die zweite auf den

23. Juli

hiergerichts und die dritte auf den

23. August 1873,

vormittags um 9 Uhr im Orte der Realitäten, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

litäten, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird sämtlichen Tabulargläubigern bedeutet, daß sie ihre Einwendungen gegen die Anordnung der dritten exec. Realfeilbietung im Orte der Realitäten binnen 3 Tagen hiergerichts anzubringen haben werden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wohndenden minderj. Lorenz Kregar'schen Kindern erinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Interessen in obiger Executionssache Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, unter gleichzeitiger Zustellung des Realfeilbietungsbescheides Z. 2498 zum curator ad actum bestellt worden sei.

Laibach, am 15. April 1873.

(1382—1) Nr. 2563.

Rundmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern des Gutes Zirkna-hof, Herrn Josef Vichelmaier und Frau Maria Jasper, erinnert, es sei der über Ansuchen der priv. österr. Nationalbank gegen Karl von Buchwald um exec. Feilbietung des obgedachten Gutes erlassene Bescheid vom 10ten Mai 1873, Z. 2563, womit ver-läufig zur Rectificierung der Licita-tionsbedingungen die Tagsetzung auf den 23. Juni l. J.

vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wurde, dem ihnen bereits aufgestellten Curator Herrn Dr. An-ton Rudolf, Advocaten in Laibach, zu-gestellt worden und daß, daferne sie sich nicht selbst melden oder einen an-deren Sachwalter bestellen, auch alle ferneren Erlässe in dieser Executions-sache dem gedachten Curator werden zu-gestellt werden.

Laibach, am 10. Mai 1873.

(1377—1) Nr. 2162.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josef Ru-de'schen Erben, durch Franz Blahna, die exec. Versteigerung der dem Peter Gorde von Willingrain gehörigen, gerichtlich auf 342 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 726 ad Herrschaft Reifnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. Juni,

die zweite auf den

28. Juli

und die dritte auf den

24. August 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 26ten April 1873.

(1326—3) Nr. 7792.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirks-gerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Nikolaus Rando von Sabinawaß gegen Josef Remc von Saduor, nun dessen Verlass, durch seine Eltern und Erben Anton und Maria Remc von Saduor peto. 86 fl. 72 kr. c. s. c. die exec. Feilbietung der gegneri-schen, bei Matthäus Remc, Grundbesitzer in Saduor, ausstehenden Forderung per 100 fl. und der gegnerischen, bei den Eltern Anton und Maria Remc ausstehenden Forderung per 200 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstermine auf den

21. Juni,

5. Juli und

19. Juli 1873,

jedesmal vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Beisügen angeordnet worden, daß diese Forderungen bei erster und zwei-ter Feilbietung nicht unter ihrem Steuer-wert, bei der dritten aber dem Meist-bietenden um den wie immer gearteten Anbot gegen sogleiche bare Bezahlung hintangegeben werden würden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. Mai 1873.

(1376—1) Nr. 1018.

Neuerliche Tagsetzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird kundgemacht, daß zur Vornahme der in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur noe. des hohen Aersars gegen Johann und Maria Leskovic von Godoritsch mit dem Bescheide vom 1. Dezember 1872, Z. 3480, auf den 29. Jänner 1873, ange-ordnet gewesenen und sohin sistierten drit-ten exec. Feilbietung der den Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 260 und 261 ad Herrschaft Voitsch peto. 215 fl. 25 kr. c. s. c. die neuerliche Tagsetzung auf den

11. Juli l. J.

vormittags 10 Uhr hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 1ten Mai 1873.

(1379—1) Nr. 1276

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Carl Per-jatel die exec. Versteigerung des dem Tho-mas Perjatel gehörigen, gerichtlich auf 583 fl. geschätzten und im Grundbuche der Pfarrhofsgift Reifnitz sub Urb.-Nr. 8 vorkommenden Realität zu Reifnitz Ps.-Nr. 11 bewilligt und hiezu drei Feil-bietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Juni,

die zweite auf den

25. Juli

und die dritte auf den

25. August 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang ange-ordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei drit-ten aber auch unter demselben hintangege-ben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 8ten April 1873.

(1301—1) Nr. 946.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird der Reudiserischen Gewerkschaft und ihren unbekannten Rechtsnachfolgern hie-mit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Ge-richte Martin Makouz von Wurzen Nr. 37 die Klage peto. Verjährung und Lösungs-gestatung des zu ihren gunsten auf der klägerischen Realität haftenden Contractes vom 12. Juli 1805 eingebracht, und es wird zur ordentlichen mündlichen Ver-handlung dieser Rechts-sache die Tagsetzung auf den

12. August 1873,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwe-send sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Frihar von Kronau als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen an-deren Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im erdnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-or-dnung verhandelt werden wird und den Ge-klagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 21ten April 1873.

(1367—1) Nr. 2054.

Reaffumierung zweiter u. dritter exec. Feilbietung.

In der Executions-sache der k. k. Fi-nanzprocuratur gegen Blas Weber von Salilog Nr. 19 peto. 53 fl. 28 1/2 kr. c. s. c. wird die auf den 8. März und 19. April 1873 angeordnete und sohin sistierte zweite und dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 9 ad Pfarrkirche Jarz im gerichtlich erhobenen Werthe von 955 fl. auf den

19. Juli und

23. August l. J.

vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts reaffumiert.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 13ten Mai 1873.

(1378—1) Nr. 1396.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 3. Dezember 1872 ange-ordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Merse von Willingrain gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 730 vorkommenden Realität auf den

7. Juli l. J.

vormittags 10 Uhr hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen und den diesem Gerichte unbekannten Erben des Simon Oblak von Kiegel Herr Johann Arto, k. k. Notar in Reifnitz, zum cura-tor ad actum bestellt und demselben die Feilbietungsrubrik Nr. 1396 zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 31sten März 1873.

(1366—1) Nr. 1654.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Josef Briz von Danca Nr. 1 wegen Steuerrückstan-des pr. 138 fl. 82 kr. die mit Bescheid vom 19. November v. J., Z. 4688, be-willigte und sohin sistierte Feilbietung der dem letzteren gehörigen, auf 2055 fl. be-wertheten Realität Urb.-Nr. 1385 ad Herrschaft Laibach reaffumiert und die neuer-lichen Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

12. Juli,

16. August und

13. September l. J.

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts angeordnet worden.

Für die unbekannt wo befindlichen Tabu-largläubiger: Michael Tschenda, Mina Kenda, Josef Presel, Berne Kenda, Eli-sabeth Kenda, Mathias Primožic, An-dra Videl, Florian Podobnik, Michael Primožic und Ursula Sturm wurde Mi-chael Podobnik von Rejstouca zum cura-tor ad actum bestellt.

Laibach, am 19. April 1873.

(1320—2) Nr. 6211.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 21sten November 1872, Z. 19.147, wird vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es werden über das von dem Exe-cutionsführer einverständlich mit dem Exe-cuten gestellte Ansuchen die mit Bescheid vom 21. November 1872, Z. 19.147, auf den 23. April und 24. Mai 1873 angeordneten ersten zwei exec. Feilbietun-gen der dem Jakob und der Gertraud Saller von Brundorf gehörigen, im Grund-buche der Herrschaft Sonnegg fol. 37, Urb.-Nr. 36, Reif.-Nr. 33 vorkommen-den Realität peto. 153 fl. 93 kr. mit dem für abgehalten erklärt, daß es ledig-lich bei der mit obigem Bescheide auf den

25. Juni l. J.

angeordneten dritten exec. Feilbietung sein Verbleiben habe und daß bei dieser Feil-bietung die in Pfand gezogene Realität auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben wer-den wird.

K. k. städt. delegiertes Bezirksgericht Laibach, am 21. April 1873.

(1330—3) Nr. 8453.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 29. November 1872, Z. 19.603, wird vom k. k. städt. delegierten Bezirksgerichte bekannt gemacht:

Es werde, da auch zu der zweiten auf den 24. April 1873 angeordneten exec. Feilbietung der der Agnes Beslaj von Drausje Nr. 51 gehörigen, im Grund-buche der Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 147 1/2, 145 1/2 und 144 1/2 vorkom-menden Realitäten kein Käuferlister er-schienen ist, zu der dritten und letzten auf den

25. Juni l. J.

angeordneten execut. Feilbietung obiger Realitäten mit dem Beisage geschritten, daß dieselben bei dieser Feilbietung, auch unter dem Schätzungswert an den Meist-bietenden hintangegeben werden würden.

K. k. städtisch deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. Mai 1873.

(1346—1) Nr. 1000.

Amortisierung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht und den nachbe-nannten Berechtigten erinnert, daß über Ansuchen des Urban Peternek von Do-brava Nr. 9 bei Ratschach in die Ein-leitung der Amortisierung der auf seiner im Grundbuche der Herrschaft Tüffer sub Verg.-Nr. 1272 vorkommenden Weinger-tenrealität haftenden Satzposten gewilligt worden ist, als:

a. der Forderung des Barthelmä und der Maria Cefnik à 40 fl., zusammen 80 fl., aus der seit 21. März 1801 intabulierten Pupillarobligation vom 21. März 1801;

b. der Forderung des Georg Pohar per 88 fl. aus der seit 30. Juli 1802 intabulierten Obligation vom 30. Juli 1802.

Es werden daher alle jene, welche An-sprüche darauf zu machen vermaßen, auf-gefordert, solche binnen 1 Jahre, 6 Wo-chen und 3 Tagen vom Tage der Ein-schaltung dieses Edictes so gewiß hier-gerichts anzumelden und darzuthun, widri-gens nach Verlauf dieser Frist auf weiteres Anlangen diese Satzposten als erloschen und unwirksam erklärt und die huchschä-dliche Lösung derselben bewilligt werden wird.

Zur Wahrung der Rechte der abge-nannten unbekannt wo befindlichen Tabu-largläubiger und deren gleichfalls unbe-kannter Erben und Rechtsnachfolger wird Herr Anton Herman von Ratschach als Curator bestellt.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 27. April 1873.

(1373—1) Nr. 1747.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Rump von Mötting die exec. Versteigerung der dem Mathias Majelle von Ribnik ge-hörigen, gerichtlich auf 410 fl. geschätzten Be-sitzhälfte der im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee sub Rectif.-Nr. 1584/1586 vor-kommenden Subrealitäten Ribnik peto. 51 fl. 96 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. Juni,

die zweite auf den

4. August

und die dritte auf den

5. September 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeord-net worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth, 27. Februar 1873.

Wiesenverpachtung.

Dinstag am 10. dieses Monates, vormittags um 9 Uhr, wird ein Theil der städtischen Metzgerwiese am Kleingraben und die sogenannte Tallavan'sche Wiese ober der Kolesje-Mühle in der Tirnau für dieses Jahr zum Abmähen verpachtet.

Magistrat Laibach, am 6. Juni 1873.

(252)

Wein-Verkauf.

(1293-6)

Auf der Herrschaft Horvatska in Kroatien bei Tuhelj, 4 Stunden von Rann und 5 Stunden von Pölschach entfernt, werden 800 Eimer 1872er Bauweine von bester Qualität aus freier Hand zu 12 bis 13 fl. pr. Eimer verkauft und auch in kleineren Partien von 30 bis 50 Eimer ausgefolgt. Auf Verlangen der Herren Käufer kann der gekaufte Wein auch zur Bahn nach Rann oder Pölschach gestellt werden. Gefällige Anfragen wollen an die Gutsverwaltung Horvatska, Post Pregrada in Kroatien gerichtet werden.

Auf der Herrschaft Lužnica, Post Berdovec, Eisenbahnstation Zapresic, Kroatien, sind

mehrere tausend Eimer alter und neuer Weine

in grösseren und kleineren Partien abzugeben.

Joh. Nep. Ivančić,
Verwalter.

(1362-2)

(1381) Nr. 3160.

Bekanntmachung.

Den Gläubigern der B. F. Gerberschen Concursmasse wird hiemit bekannt gegeben, daß der Concursmasseverwalter den Vertheilungsentwurf vorgelegt hat, von welchem sie bei dem Concurscommissär oder bei dem Masseverwalter Einsicht und Abschrift nehmen können, und daß sie ihre allfälligen Erinnerungen gegen denselben bis

16. Juni 1873, entweder mündlich oder schriftlich bei dem Concurscommissär einzubringen haben.

Laibach, am 27. Mai 1873.

(1328-2) Nr. 7043.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Franz Gačnik durch Dr. Abacik zur Einbringung der Forderungen pr. 14 fl. und pr. 2 fl. 25 kr. und der auflaufenden Executionskosten aus den Erkenntnissen vom 25. Juli 1869, Z. 1384, und vom 1ten September 1869, Z. 1760, die execut. Feilbietung der bereits mit dem Superpfandrechte belegten, auf der Realität des Franz Gries Einlage-Nr. 453 ad Sonnegg für Anton Volek aus dem Uebergabevertrage vom 9. Februar 1859 insubstantiellen ältesten Entfertigung per 105 fl. bewilligt, und werden zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

21. Juni,

5. Juli und

19. Juli l. J.,

jedesmal 9 Uhr vormittags, mit dem Antrage angeordnet, daß obgedachte Sachpost bei der ersten und zweiten Feilbietung nicht unter dem Nennwerthe, bei der dritten aber um den wie immer gearteten Anbot an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Badium pr. 15 fl. zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie der Grundbuchsextract, können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Mai 1873.

(1322-2) Nr. 6968.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 7ten Jänner 1873, Z. 22335, wird vom k. k. Bezirksgerichte hiemit bekannt gemacht:

Es werden über das vom Executionsführer einverständlich mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit Bescheid vom 7. Jänner 1873, Z. 22335, auf den 3. Mai und 4. Juni 1873 angeordneten ersten zwei exec. Feilbietungen die dem Franz Gries von Pianzbüchel Ps.-Nr. 10 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg, fol. 453, sub Urb.-Nr. 524, Ktsf.-Nr. 395 vorkommenden Realität peto. 64 fl. 19 1/2 kr. mit dem für abgethan erklärt, daß es lediglich bei der mit obigem Bescheide auf den

5. Juli l. J.

angeordneten dritten exec. Feilbietung sein Verbleiben habe und daß bei dieser Feilbietung die in Pfand gezogene Realität auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. städt. delegiertes Bezirksgericht Laibach, am 3. Mai 1873.

(1353-2) Nr. 2163.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Musić von Senofetsch die exec. Versteigerung der dem Josef Fabčić von Senofetsch gehörigen, gerichtlich auf 2195 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu zwei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die zweite auf den

25. Juni

und die dritte auf den

25. Juli 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 10. Mai 1873.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutoestationen, gichtartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten.

Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 6. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. 6. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.

Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.

Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 6. W.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn Wilhelm Mayr, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

Albona: E. Millevoi, Apoth.

Cilli: Karl Krisper,

Fr. Rauscher, Apoth.

Canale: A. Bortoluzzi.

Cormons: E. Codolino, Apoth.

Görz: A. Franzoni.

„ C. Zanetti.

Görz: A. Seppenhof.

Haidenschaft: M. Guglielmo,

Apoth.

Klagenfurt: C. Clementschitsch.

Krainburg: Seb. Schanigg, Ap.

Lussin piccolo: Pietro Or-

landos,

Marburg: F. Kollettoig.

Neumarkt: C. Mally.

Rudolfswerth: J. Bergmann,

Villach: Math. Fürst.

„ J. E. Plesnitzer.

Wippach: Anton Deperis.

(1140-5)

(1347-2)

Nr. 1122.

Erinnerung

an Margareth Kapor und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratischach wird der unbekannt wo befindlichen Margareth Kapor und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Jakob Zupanz von Gorenabas Nr. 4 wider dieselben die Klage auf Ersizung der sub Urb.-Nr. 14/27 ad Gut Untererkstein vorkommenden Subrealität und Gestattung der Gewähranspreibung sub praes. 10. Mai 1873, Z. 1122, hieran eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

8. Juli l. J.

früh 9 Uhr mit dem Antrage des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Martin Plaznik von Gorenabas als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Ratischach, am 23. Mai 1873.

(1319-2)

Nr. 4411.

Reaffumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Bahove von Sagraz die executive Versteigerung der dem Johann Vitant von Emerjane gehörigen, gerichtlich auf 1956 fl. geschätzten, im Grundbuche Gutenfeld Urb.-Nr. 7, fol. 19 vorkommenden Realität peto. 31 fl. im Reaffumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungstagsetzung, und zwar die dritte auf den

28. Juni 1873,

vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 18. März 1873.

(1352-2)

Nr. 2161.

Reaffumierung dritter executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 26. Februar 1873, Z. 345, kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Trost von Podgrič Nr. 5, Bezirk Wippach, gegen Ignaz Muha von Großubelsku peto. 315 fl. c. s. c. in die Reaffumierung der dritten exec. Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub tom III. fol. 1031, Nr. 23/16 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die Tagsetzung auf den

28. Juni l. J.

hiergerichts angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 10. Mai 1873.

(1026-3)

Nr. 266.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsache des Josef Gorup und Franz Kalister, Erben nach Johann Kalister, durch Herrn Dr. Den gegen Georg Sabec und Johann Sabec von Dorn mit dem Bescheide vom 25. Oktober 1872, Nr. 7130, auf den 24. Jänner 1873 angeordnete exec. Realfeilbietung mit Vertheilung des Ortes, der Stunde und dem vorigen Antrage auf den

29. August l. J.

übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. Jänner 1873.

(1321-2)

Nr. 6196.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zu dem Edicte vom 28. November 1872, Z. 19748 hiemit bekannt gegeben:

Es seien über das Gesuch der löblichen k. k. Finanzprocuratur nos. hohen Alerars und Grundentlastungsfondes für Krain gegen Franz Oforn von Rosenbach Nr. 4 de praes. 18. April 1873, Z. 6196, im Einverständnisse beider Streittheile die mit Bescheid vom 28. November 1872, Z. 19748, auf den 19. April und 24ten Mai l. J. angeordneten ersten zwei exec. Realfeilbietungstagsetzungen der dem Franz Oforn gehörigen Realität Urb.-Nr. 40, Ktsf.-Nr. 828, Einlage-Nr. 93 ad Lippstein peto. 13 fl. 6 1/2 kr. mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der mit obigem Bescheid auf den

25. Juni l. J.

angeordneten dritten exec. Realfeilbietungstagsetzung sein Verbleiben habe.

Laibach, am 18. April 1873.

Bei Josef Karinger eben angelangt:

Ein Assortiment
feiner
Zwirnhandschuhe
in allen Grössen von 30 kr. bis fl. 1.20.
Desgleichen aus *Seide* für Damen
und Herren ein Paar fl. 1.90.

Eigenbau.
Echtes dalmatiner
Cafel-Öel (1339)
ganz frisch und vorzüglichsten guten Geschmacks,
der 36 fl., 40 kr., ist zu haben
Spitalgasse Nr. 277, 1. Stock.

Gute, fruchtbare
Gartenerde
wird fuhrenweise verkauft.
Anfrage im **Wallitsch'schen Hause**
Nr. 59 Postgasse, auf dem Bauplatze
daselbst. (1385)

Gras
auf der Wurzel,
dreimähdig, gutes Futter, wird billig verkauft.
Auskunft im **Annoncen-Bureau, Laibach,**
Hauptplatz 313. (1384)

Gegen Hochwasser.
Ihren Herren Wasserradbefizern, die bei Hoch-
wasser und bei kleinem Wasserstande nicht, oder
nur mangelhaft arbeiten können, erlaube ich mir
ergebnis anzuzeigen, daß ich diesem Uebelstande
gründlich und gänzlich abhelfen kann und ihnen
auf Grund meiner anzubringenden Vorrichtung
jede Garantie biete, um in der Folge bei jedem
(dem größten, mittleren als auch kleinsten) Wasser-
stande ohne Anstände mit gleichen Effecten arbei-
ten zu können. Achtungsvoll
(1083-8) **P. C. Emich,**
Ingenieur u. Maschinenbauer in Laibach Neumarkt Nr. 171

Herrschafts-Kauf.
Wir suchen ein größeres landtäf-
liches Gut preiswürdig anzukaufen.
Directe Anträge, mit Ausschluß
von Zwischenhändlern, sind zu richten
an das **Güter-Bureau der österr.**
Interventionsbank, Wien,
Kohlmarkt 7. (1345-4)

C. J. Hamann
„zur goldenen Quaste“
Laibach, Hauptplatz,
empfiehlt sein stets mit dem Neuesten gut
sortiertes Lager von: Seiden- & Woll-Crepin, Gal-
lons, Quasten, Behänge, Spangen, Woll-, Sel-
den und Pelz-Fransen, schwarz und farbig Reys,
Atlas, Noblesse und Taffetas, schwarz und far-
big Seiden- und Baumwoll-Sammete, Woll- und
Seiden-Plüsch, schwarz und farbig Noblesse,
Falle, Atlas, Moirée- und Sammet-Bänder,
schwarz, weiß und farbig Baumwoll-, Zwirn-,
Seiden- und Woll-Spitzen, weiß und schwarz,
glatt und faconniert Seiden-Tüll, 1/2 und 3/4
Blondgrund für Brautschleier, Gaze, Frou-Frou,
Hutschleier, Tüll' anglais, Batist-Clair, Moul,
Crêpe-Lisse, gefärbte und gestifte Moul,
Batist- und Leinen-Streifen, Mousselin, Organ-
tin, Aermelfutter und Futterleinen, Sarsinet,
Percall, Vorhang- und Schlafrock-Quasten,
weiße Vorhang-Halter, Möbel-Chenillen-Fransen
und Crepin, Wagenborten, Leinen- und Percall-
Bänder, Knöpfe jeder Art, Seide, Zwirn, Na-
deln etc. etc. (11-47)

Verkauf
von 10.000 Stück Tannen-Sag-
und 10.000 Tannen-Bau-
Hölzer
im Forste Golobitout, worüber die öffent-
liche Versteigerung bei dem k. k. Steuer-
als Domänenamte Adelsberg am
16. Juni l. J.
9 Uhr früh abgehalten werden wird, also
die näheren Auskünfte während den Amts-
stunden jedermann bereitwilligst erteilt
werden. (238-3)
K. k. Steuer- als Domänen-
amt Adelsberg, am 23. Mai 1873.

Ein Gutsverwalter,
theoretisch und praktisch gebildet, vertraut mit
allen landwirtschaftlich technischen Gewerben, im
Forstfache und der Thierheilkunde erfahren und
bewandert, sucht seine Stelle zu verändern. Der-
selbe wäre auch geneigt, die Pachtung eines grö-
ßern Gutes zu übernehmen. (1358-3)
Gefällige Offerte unter der Chiffre **M. G.**
Nr. 7 besorgt die Expedition der „Laib. Ztg.“

Wohnungen
in **Wien** à 2 bis 10 fl. per Tag für Besucher
der **Weltausstellung** besetzt das **Annon-**
cen-Bureau in **Laibach, Hauptplatz 313.**
(811-10)

Ein eleganter
Wagen
ganz neu tapeziert, halb gedeckt, zweispännig, ist
zu verkaufen beim Kaufmann **Rooss** in
Krainburg. (1344-3)

Natürliches
Mineral-Wasser,
frisch von heuriger Füllung, stets zu
haben in der Spezerei-, Material-,
Farb-, Wein-, Samen- und Delica-
teffen-Handlung des
(1280-4)

Peter Lassnik,
Theatergasse Nr. 18.

Außerordentlich vorteilhafte
Glücks - Offerte.
Glück und Segen bei Cohn.
Grosse vom Staate Hamburg
garantierte Geldlotterie von
über
2 Mill. 661.400 Thaler.
Diese vorteilhafte Geldlotterie ist diesmal
wiederum durch Gewinne
ganz bedeutend vermehrt;
sie enthält nur **84.500 Lose,** und
werden in wenigen Monaten in 7 Abtheilungen
folgende Gewinne sicher ge-
wonnen, nämlich: ein neuer
grosser Hauptgewinn even-
tuell 120.000 Thaler, speciell
Thaler 80.000, 40.000, 30.000,
20.000, 16.000, 2 mal 12.000, 10.000,
3 mal 8000, 3 mal 6000, 6 mal 4800,
23 mal 4000, 11 mal 3200, 12 mal
2400, 32 mal 2000, 3 mal 1600, 65 mal
1200, 204 mal 800, 3 mal 600, 2
mal 480, 412 mal 400, 412 mal 200,
10 mal 120, 472 mal 80, 1980 mal
44, 22330 mal 40, 20, 8, 6, 4 & 2
Thaler.

Die Gewinn-Ziehung der zweiten
Abtheilung ist amtlich auf den
18. und 19. Juni d. J.
festgestellt. Es kostet hierzu
das ganze Orig.-Los nur 3 fl. 5. W.
das halbe „ nur 1 1/2 fl. 5. W.
das viertel „ nur 80 kr. 5. W.
und sende ich diese **Original-Lose**
mit **Regierungswappen** (nicht
von den verbotenen Promessen oder Privat-
Lotterien) gegen **frankierte Einsen-**
dung des Betrages selbst nach den
entferntesten Gegenden den
geehrten Auftraggebern **sofort** zu.
Die **amtliche Ziehungsliste**
und die

Versendung der Gewinn-
gelder
erfolgt **sofort nach der Ziehung**
an jeden der Betheiligten **prompt** und
verschwiegen. (1360-2)
Mein Geschäft ist bekanntlich das äl-
teste und **allerglücklichste,**
indem die **bei mir Betheiligten**
schon die **größten Haupt-Gewinne**
von **Thlr. 100.000, 60.000,**
50.000, oftmals 40.000, 25.000, 20.000,
sehr häufig 15.000, 12.000 Thaler,
10.000 Thaler etc. etc., und
jüngst in den im Monat Mai d. J.
stattgehabten Ziehungen die Gesamt-
summe von über 100.000
Thaler laut amtlichen Ge-
winnlisten bei mir ge-
wonnen haben.

Laz. Sams. Cohn in **Hamburg,**
Haupt-Comptoir, Bank- und Wechselgeschäft.

Die Bank „Slovenija“
verkauft sogleich die
Gewölbs-Portale
und
Auslagen

im Hause Nr. 24 in der Sternallee. Näheres
bei der Bankdirection. (1371-3)

Ein Kapital
von
10.000 bis 12.000 fl. ö. W.
wird gegen halbjährige Interessenzahlung im
vorhinein und Sicherstellung auf ein großes
steuerfreies Zinshaus in Laibach aufzunehmen
gesucht. (1279-4)
Offerte übernimmt das **Annoncen-Bureau**
in Laibach, Hauptplatz 313.

Weltausstellung 1873.
Anlässlich der Weltausstellung und des großen Frohnleichnamsfestes
geht am **11. Juni l. J. früh 8 Uhr 45 Minuten** ein

Extrazug von Triest nach Wien ab.
Zu diesem Zuge werden in **Triest, Adelsberg, Cormons, Görz, Nabresina,**
Vienz, Sissef, Carlsbad, Villach, Laibach, Agram, Klagenfurt, Steier-
brück, Gills, Morburg, Graz, Leoben, Bruck a. M., Mürzzuschlag und in allen
dazwischen gelegenen Stationen der Südbahn
mit circa **50 Prozent ermäßigte Fahrbillets III. und III. Klasse**
zur Fahrt nach **Wien** und retour gültig ausgegeben.
Die Rückfahrt kann innerhalb **14 Tagen** mit jedem beliebigen Personenzug angetreten wer-
den. — An Freigepläd werden **50 Pfund** gewährt.
Die **Fahrtpreise** und alles Nähere ist aus den in allen Stationen affigierten Kundmachun-
gen zu ersehen. — Ausführlische Programme werden bei allen Personentassen **gratis** verabfolgt.
Wohnungen werden sowohl von dem gefertigten Bureau als auch von
dem den Extrazug begleitenden Beamten deselben zum
Preis von **75 kr. bis 3 fl. 8. W. pr. Tag** und Person vermietet.
Weltausstellungs-Central-Bureau für Reise und Wohnung in Wien,
(1386) **IX. Bezirk, Vichtensteinstraße 9.**

Dreschmaschinen
welche per Stunde so viel leisten als drei
Drescher per Tag, liefert von fl. 130 —
an unter Garantie und Probezeit.

(626-4) **Moritz Weil jun.** in **Frankfurt a. M.**
in **Wien, Franzensbrückstr. 13.**

Kundmachung.
Montag, am 9. Juni 1873 früh um 8 Uhr
wird die **Grasmahd** auf der **Tallen'schen Wiese** im tri-
nauer Stadtwalde verpachtet.
Bachtlustige wollen um **8 Uhr** auf der benannten
Wiese erscheinen. (1359-2)

Laibacher Gewerbebank
in Liquidation.

Die Generalversammlung vom 12. Mai d. J. hat beschlossen, die
Action-Interimsscheine mit „**Gulden fünfzig fünf 74 Nkr.**“
pr. Stück einzulösen, welche an der Kasse der **Steiermärkischen**
Escomptebank-Filiale hier vom 9. Juni an gegen Uebergabe der
klassenmäßig gestempelten **Action-Interimsscheine** ausbezahlt werden.
Laibach, 4. Juni 1873.

(1368-3) **Der Liquidations-Ausschuss.**

Weltausstellungs- und Reise-Literatur.
Vorräthig und zu beziehen durch
Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg's
Buchhandlung in Laibach.
Schaubach, die deutschen Alpen, 5 Bde., I. fl. 3.40, II. und III. à fl. 2.80,
IV. und V. à fl. 2.30.
Germonik, der Kurort Veldes, fl. 1.
Baedecker, Oesterreich-Ungarn, geb. fl. 2.30.
Baedecker, Ober-Italien, geb. fl. 3.40.
Gerold's Illustr. Fremdenführer von Wien, fl. 1.80.
Weltausstellungs-Wegweiser mit Plan, 50 kr.
Neuffer, Führer von Wien und Umgebung, 60 kr.
Führer durch die Strassen und Gassen Wiens, 20 kr.
Gerold's Situationsplan der Weltausstellung, schwarz 30 kr., coloriert 60 kr.
Wiener Baedecker, von Bucher & Weiss, mit Stadt- und Ausstellungsplan,
6 Theaterplänen und Holzschnitten, geb. fl. 1.80 kr.
Schumann, Weltausstellungsführer, 80 kr.
Wien im Weltausstellungsjahre 1873, 13 Blätter in Oelfarbendruck, nach
Alt, Preis complet fl. 26, mit Album fl. 34.
Förster's Reisehandbuch für Italien, geb., 2 Bde., à fl. 4.10.
Baedecker, Südbayern, Tirol, Salzburg, Steiermark, geb., fl. 2.30.
Die Adelsberger Grotte, mit Plan der Grotte, 50 kr.
Prohaska's Eisenbahnkarte von Oesterreich-Ungarn, fl. 1.
Neuester Plan von Wien, 25 kr.
Gettinger, West- und Südbahn, Ausflüge und Wanderungen, fl. 1.40.
Förster, Fremdenführer von Wien, fl. 1.
Strahalm, Fremdenführer von Wien und Ausstellung, 90 kr.
Illustrirte Wiener Weltausstellungs-Gallerie, Preis per Band à 24 Nam-
men fl. 2, einzelne Nummern 10 kr.
Stets vorräthig neueste Post- und Eisenbahn-Fahrpläne.
Photographische Ansichten
der Städte **Steiermarks, Kärntens** und **Krains,** ebenso die einzelnen hervor-
ragendsten Punkte der schönsten und lohnendsten Gebirgspartien.
Preis: **Quart-Format fl. 1** und in **Visitkarten 20 kr.**